





# Sicherheitsdatenblatt

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Version 1.0 / Druckdatum: 23. September 2016

Überarbeitet am/gültig ab: 24. März 2015

## LOBA Tartrol AL

Seite : 3 / 10

### Zusätzliche Angaben:

EUH208 Enthält Hexamethylenetetramin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### Chemische Charakterisierung: Gemische

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

### Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 64-18-6	Ameisensäure	25-50%
EINECS: 200-579-1	C R35	
Indexnummer: 607-001-00-0	Flam.Liq. 3, H226	Acute Tox. 3, H331
ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ..	Skin Corr. 1A, H314	Acute Tox. 4, H302
	ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ..	
CAS: 100-97-0	Hexamethylenetetramin	0,1-1%
EINECS: 202-905-8	XN R42/43	F R11
Indexnummer : 612-101-00-2	Flamm.Sol. 2, H228	
ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ö ..	Skin Sens. 1, H317	
	ö ö ö ö ö .....	

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

#### Allgemeine Hinweise:

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

#### Nach Einatmen:

Frischluf- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

#### Nach Hautkontakt:

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

#### Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

#### Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

#### Hinweise für den Arzt:

#### Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.



Version 1.0 / Druckdatum: 23. September 2016

Überarbeitet am/gültig ab: 24. März 2015

## LOBA Tartrol AL

Seite : 4 / 10

### ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**  
CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.  
Achtung! Gefährliche Zersetzungsprodukte können entstehen.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Vollschutzanzug tragen.  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.  
Entstehende Dämpfe mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

### ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Zündquellen fernhalten.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
Mit viel Wasser verdünnen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Neutralisationsmittel anwenden.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Aerosolbildung vermeiden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.



Version 1.0 / Druckdatum: 23. September 2016

Überarbeitet am/gültig ab: 24. März 2015

## LOBA Tartrol AL

Seite : 5 / 10

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Lagerung:

• **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Keine besonderen Anforderungen.

• **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern.

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Behälter dicht geschlossen halten.

• **Lagerklasse:** 3 (CH/TRGS510) Entzündliche Flüssigkeiten

• **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Verwenden Sie geeignete lokale Absaugung.

### Zu überwachende Parameter

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

#### 64-18-6 Ameisensäure

MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 19mg/m <sup>3</sup> , 10ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 9.5mg/m <sup>3</sup> , 5ml/m <sup>3</sup> SSc;
IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 9mg/m <sup>3</sup> , 5ml/m <sup>3</sup>
MAK (Europäische Union)	Langzeitwert: 200mg/m <sup>3</sup> , 300ml/m <sup>3</sup>

• **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Persönliche Schutzausrüstung:

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

• **Atemschutz:** Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.

#### Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung /



Version 1.0 / Druckdatum: 23. September 2016

Überarbeitet am/gültig ab: 24. März 2015

## LOBA Tartrol AL

Seite : 6 / 10

das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

### · Handschuhmaterial

Chloroprenkautschuk

Fluorkautschuk (Viton)

Butylkautschuk

Empfohlene Materialstärke: - CR 0,6 FRM 0,7 BR 0,3 mm

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

### · Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Für das Gemisch nachfolgend genannter Chemikalien muss die Durchbruchzeit mindestens 480 Minuten (Permeation gemäß EN 374 Teil 3: Level 6) betragen.

### · Augenschutz:



Dichtschießende Schutzbrille

### · Körperschutz: Säurebeständige Schutzkleidung

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### · 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### · Allgemeine Angaben

#### · Aussehen:

Form:

Flüssig

Farbe:

Braun

#### · Geruch:

Stechend

#### · Geruchsschwelle:

Nicht bestimmt.

#### · pH-Wert bei 20 °C:

&lt;1

#### · Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:

Nicht bestimmt.

Siedepunkt/Siedebereich:

98 °C (DIN 51751)

#### · Flammpunkt:

&lt;60°C (DIN51755)

#### · Entzündlichkeit (fest, gasförmig):

Nicht anwendbar.

#### · Zündtemperatur:

520°C (DIN51794)

Zersetzungstemperatur:

Nicht bestimmt.

#### · Selbstentzündlichkeit:

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

#### · Explosionsgefahr:

Nicht bestimmt.

#### · Explosionsgrenzen:

Untere:

14.0 Vol %

Obere:

33.0 Vol %

#### · Dampfdruck bei 20 °C:

43 hPa

#### · Dichte bei 20 °C:

1,11 g/cm<sup>3</sup>

#### · Relative Dichte

Nicht bestimmt.

#### · Damfdichte

Nicht bestimmt.

#### · Verdampfungsgeschwindigkeit

Nicht bestimmt.

#### · Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser:

Löslich.

#### · Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):

Nicht bestimmt.



Version 1.0 / Druckdatum: 23. September 2016

Überarbeitet am/gültig ab: 24. März 2015

## LOBA Tartrol AL

Seite : 7 / 10

- **Viskosität:**
  - Dynamisch:** Nicht bestimmt.
  - Kinematisch:** Nicht bestimmt.
- **Lösemittelgehalt:**
  - Organische Lösemittel:** 0,0 %
  - Wasser:** 54.1 %
- **9.2 Sonstige Angaben** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- **10.1 Reaktivität**
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff angegeben.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Starke Oxidationsmittel, starke Basen.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

### ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

#### ATE (Acute Toxicity Estimates)

Oral LD50 1718 mg/kg (Ratte)

Inhalativ LC50/4h 17,4 mg/l (Ratte)

#### 64-18-6 Ameisensäure

Oral LD50 730 mg/kg (Ratte)

Inhalativ LC 50 4h 7,4mg/l (Ratte)

#### 100-97-0 Hexamethylenetetramin

Oral LD50 9200mg/kg (Ratte)

Dermal LD50 >2000mg/kg (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**
  - **an der Haut:** Verursacht schwere Verätzungen der Haut.
  - **am Auge:** Verursacht schwere Augenschäden.
  - **Beim Einatmen:** Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
  - **Beim Verschlucken:** Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
  - **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

#### · **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

#### **Ätzend**

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.



Version 1.0 / Druckdatum: 23. September 2016

Überarbeitet am/gültig ab: 24. März 2015

## LOBA Tartrol AL

Seite : 8 / 10

### ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

- **Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**

#### 64-18-6 Ameisensäure

EC 50 (17h)	47 mg/l (Pseudomonas putida)
EC50 (48h)	34.2 mg/l (daphnia magna)
IC50 (72h)	27 mg/l (Scenedesmus subspicatus)
LC50 (96h)	46-100 mg/l (Leuciscus idus)

#### 100-97-0 Hexamethylenetetramin

Oral EC10 (12h)	64 mg/l (Escherichia coli)
Oral EC50 (48h)	36000 mg/l (daphnia magna)
Oral LC50 (96h)	49800 mg/l (Pimelias promelas)

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse (Deutsche Gesetzgebung) 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend  
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.  
Wegspülen größerer Mengen in Kanalisation oder Gewässer kann zur pH-Wert-Erniedrigung führen. Ein niedriger pH-Wert schädigt Wasserorganismen. In der Verdünnung der Anwendungskonzentration erhöht sich der pH-Wert erheblich, so dass nach dem Gebrauch des Produktes die in die Kanalisation gelangenden Abwässer nur schwach wassergefährdend wirken.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**

Sonderabfallsammler übergeben oder zu Problemstoffsammelstelle bringen.  
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Europäisches Abfallverzeichnis**

20 01 29\* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- **CH-Abfallverzeichnis VEVA-Code** 20 01 29(S) : Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

### ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

- **UN-Nummer**
- **ADR, IMDG, IATA**
- **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**UN2920**

\*





Version 1.0 / Druckdatum: 23. September 2016

Überarbeitet am/gültig ab: 24. März 2015

## LOBA Tartrol AL

Seite : 9 / 10

· ADR	2 9 2 0 ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, ENTZÜNDBAR, N.A.G. (AMEISENSÄURE)
· IMDG, IATA	CORROSIVE LIQUID, FLAMMABLE, N.O.S. (FORMIC ACID)
· Transportgefahrenklassen	 
· ADR, IMDG, IATA	
· Klasse	8 Ätzende Stoffe
· Gefahrzettel	(8 + 3)
· Verpackungsgruppe	
· ADR, IMDG, IATA	II
· Umweltgefahren:	
· Marine pollutant:	Nein
· Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Achtung: Ätzende Stoffe
· Kemler-Zahl:	80
· EMS-Nummer:	F-E,S-C
· Segregation groups	Acids
· Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBCCode	Nicht anwendbar.
· Transport/weitere Angaben:	
· ADR	
· Begrenzte Menge (LQ)	1L
· Freigestellte Mengen (EQ)	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
· Beförderungskategorie	2
· Tunnelbeschränkungscode	(D/E)
· UN "Model Regulation":	UN2920, ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, ENTZÜNDBAR, N.A.G. (AMEISENSÄURE), 8 (3), II

### ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

· Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

· Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

· Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS05



GHS07

· Signalwort GEFAHR

· Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Ameisensäure



Version 1.0 / Druckdatum: 23. September 2016

Überarbeitet am/gültig ab: 24. März 2015

## LOBA Tartrol AL

Seite : 10 / 10

### • Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

### • Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften..

• **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

• **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit

### • Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

Flam. Liq. 3: Flammable liquids, Hazard Category 3

Flam. Sol. 2: Flammable solids, Hazard Category 2

Acute Tox. 4: Acute toxicity, Hazard Category 4

Acute Tox. 3: Acute toxicity, Hazard Category 3

Skin Corr. 1A: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 1A

Skin Corr. 1B: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 1B

Eye Dam. 1: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 1

Skin Sens. 1: Sensitisation - Skin, Hazard Category 1

• \* **Daten gegenüber der Vorversion geändert**

### • Weitere Information:

Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten. Nur für den gewerblichen Verbrauch.

### • Anwendungsbereich:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.